

Staatssekretariat für Migration SEM
Boiana Krantcheva / Sascha Finger
Quellenweg 6
3003 Bern-Wabern

E-Mail an: boiana.krantcheva@sem.admin.ch / sascha.finger@sem.admin.ch

Zürich, 29. Oktober 2019

Stellungnahme zur Vernehmlassung «Abkommen zwischen der schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Vereinigten Königreich von Grossbritannien und Nordirland über die Zulassung zum Arbeitsmarkt für eine befristete Übergangszeit infolge des Austritts des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union und des Wegfalls des Freizügigkeitsabkommens»

Sehr geehrte Damen und Herren

GastroSuisse ist der Verband für Hotellerie und Restauration in der Schweiz. Mit rund 20'000 Mitgliedern (Hotels, Restaurants, Cafés, Bars etc.) in allen Landesgegenden, organisiert in 26 Kantonalsektionen und vier Fachgruppen, gehört er zu den grössten Schweizer Branchenverbänden. Als wichtiger Wirtschaftszweig beschäftigt das Gastgewerbe mehr als 260'000 Mitarbeitende. Gerne nimmt GastroSuisse im Vernehmlassungsverfahren zum Abkommen zwischen der Schweiz und dem Vereinigten Königreich infolge des Brexits wie folgt Stellung:

I. Haltung von GastroSuisse

GastroSuisse befürwortet das befristete Abkommen zwischen der Schweiz und dem Vereinigten Königreich über die Zulassung zum Arbeitsmarkt infolge eines Austritts des Vereinigten Königreich aus der EU und des Wegfalls des Freizügigkeitsabkommens.

II. Begründung

Ohne bilaterale Lösung wäre die Schweizer Hotellerie und Restauration im Falle eines unregelmässigen Austritts des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union unmittelbar betroffen. Das Schweizer Gastgewerbe ist trotz breit abgestützter Massnahmen zur Förderung des inländischen Arbeitskräftepotenzials auf Mitarbeitende aus dem Ausland angewiesen. Insgesamt stammen 43.8 % der gastgewerblichen Mitarbeitenden aus dem Ausland. Diese Quote hat sich in den letzten 15 Jahren kaum verändert. Dabei kommen mehr als zwei Drittel der ausländischen Mitarbeitenden im Gastgewerbe aus EU-Staaten. GastroSuisse begrüsst daher, dass die Rekrutierung von Arbeitskräften aus dem Vereinigten Königreich mit dem Wegfall des FZA gegenüber Drittstaaten erleichtert wird.

Zudem schafft das Abkommen Rechts- und Planungssicherheit und ermöglicht darüber hinaus eine Vertiefung der bilateralen Beziehungen zwischen Grossbritannien und der Schweiz. Eine offene Aussenwirtschaft und gute bilaterale Beziehungen zu unseren Handelspartnern sind wichtige wirtschaftliche Voraussetzungen.

Aus diesen Gründen befürwortet GastroSuisse das vorliegende Abkommen.

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit, zum Abkommen Stellung nehmen zu dürfen, und die Berücksichtigung der Haltung von GastroSuisse.

Freundliche Grüsse

GastroSuisse



Casimir Platzer
Präsident



Daniel Borner
Direktor